

Vorbehaltloser Einsatz für das Leben



Der Heimweg führte die Spitex Aadorf über den Flughafen Kloten.

Bild: zVg

Es war einmal mehr ein gelungener Personalausflug, den Mitarbeiterinnen und Vorstand der Spitex Aadorf miteinander verbrachten. Gut organisiert von Mitarbeiterin Monika Tschumi führte die Reise über Winterthur nach Kloten zum Mittagessen und vom Restaurant zu Fuss zur Basis der Rega am Flughafen Kloten.

REISEBERICHT – Das Gasthaus Hans im Glück in Kloten war das erste Reiseziel der Gruppe. Es wird von der Stiftung «Pigna – Raum für Menschen mit Behinderung» öffentlich geführt und nimmt in deren Lebensraum einen besonderen Platz ein. Zusammen mit Gastronomieprofis und Lernenden arbeiten hier Menschen mit Behinderung. Speisen und

Service liessen nichts zu wünschen übrig und wurden bei angeregten Gesprächen genossen.

Ein Spaziergang durch Wohnsiedlungen, vorbei an Sportplätzen und dem Waffenplatz, führte zum Center der Rega (Schweizerische Rettungsflugwacht) im Nordosten des Flughafens Zürich-Kloten. Im Hangar – mit direktem Anschluss an die Start- und Landepisten – sind die drei Ambulanzjets, die Unterhaltungswerkstätten für Helikopter und Ambulanzjets, die Einsatzzentrale, Bereitschaftsräume für das fliegende Personal und vieles mehr untergebracht.

Rettungsanitäter Dirk Räber empfing die Spitex Aadorf und vermittelte einen ersten Eindruck von der Tätigkeit der Rega, der medizinischen Hilfe aus der Luft. Später führte er sie durch den Hangar, wo der neue Jet des Typs Challenger 650 besichtigt werden konnte. Räber betonte die Bedeutung des perfekt eingespielten Teams von Notarzt, Rettungsanitäter und Pilot von Anfang bis Ende eines Einsatzes. Um die Arbeit gut machen zu können, müsse man den Menschen von Grund auf gern haben. Rasse, politischer

Hintergrund oder sozialer Status würden bei der Rettung von Menschenleben keine Rolle spielen. Der vorbehaltlose Einsatz für das Leben gebe den kranken oder verunfallten Menschen Sicherheit. Vielen Patienten gehe es schon besser, wenn sie wüssten, dass sie in die Schweiz zurückgefliegen würden; mit der Gewissheit, es komme gut, könnten sie auf dem Flug ruhig schlafen. Auch die Ausführungen von Einsatzleiterin Carolin Venezia beeindruckten durch menschliches Engagement und Sachkompetenz, die sie sich in ihrer bereits 13 Jahre dauernden Anstellung erworben hat. Bei beiden Referenten waren die Verbundenheit mit ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen und die Begeisterung für ihre sinnvolle Tätigkeit bei der Rega gut spürbar. Der Heimweg führte über den Flughafen Kloten. In Aadorf angekommen, entschieden sich ein paar Hungrige für ein feines Pizzaeessen. Gemeinsame Erlebnisse und der Austausch über Gott und die Welt trugen zur Stärkung des Teamgeistes bei der Spitex Aadorf bei.

SABINE VUILLEUMIER